



Presse-Information, 27. Juli 2011

Max-Planck-Gesellschaft und Georg-August-Universität Göttingen vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich eResearch

Entwicklung virtueller Forschungsumgebungen und Förderung des freien Zugriffs auf wissenschaftliche Informationen Schwerpunkt der Vereinbarung

Die Max-Planck-Gesellschaft und die Georg-August-Universität Göttingen haben ihre Zusammenarbeit bei der Entwicklung virtueller Forschungsumgebungen und der Sicherung des Zugangs zu wissenschaftlicher Information für weitere drei Jahre fortgeschrieben. Eine neue Kooperationsvereinbarung bestätigt die Grundlage der langjährigen Zusammenarbeit der Max Planck Digital Library (MPDL) und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) in diesen Bereichen und eröffnet Möglichkeiten für den weiteren Ausbau.

Die Kooperationsvereinbarung wurde von dem Vizepräsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Prof. Dr. Herbert Jäckle, der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, dem Leiter der Max Planck Digital Library, Dr. Frank Sander, und SUB-Direktor Prof. Dr. Norbert Lossau anlässlich des Festakts zur Eröffnung des Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH) und der Vorstellung der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid 1.0. am 12. Juli 2011 in Göttingen unterzeichnet.



In der vorderen Reihe, von links nach rechts: Prof. Dr. Norbert Lossau (SUB), Prof. Dr. Herbert Jäckle (MPG), Prof. Dr. Ulrike Beisiegel (Georg-August-Universität Göttingen) und Dr. Frank Sander (MPDL).
In der hinteren Reihe, von links nach rechts: Dr. Ralf Schimmer (MPDL), Dr. Heike Neuroth (SUB/MPDL), Malte Dreyer (MPDL) und Rüdiger Eichel (MWK).

Als Service-Infrastruktureinrichtungen für die Wissenschaft verfolgen die Max Planck Digital Library und die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen das Ziel, die Wissenschaftler in sämtlichen Forschungsprozessen optimal zu unterstützen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. „Die gemeinsame Arbeit an virtuellen Forschungsumgebungen in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass diese unverzichtbare Instrumente für wissenschaftliche Exzellenz an vorderster Front sind“, betont Prof. Dr. Jäckle.

Virtuelle Forschungsumgebungen wie Textgrid und eScidoc bieten den Wissenschaftlern Werkzeuge und Dienste für die gemeinsame Auswertung insbesondere textbasierter Daten in unterschiedlichen digitalen Archiven. „In den vergangenen Jahren haben wir die Grundlage für virtuelle Forschungsumgebungen im Bereich der Geistes- und Kulturwissenschaften gelegt“, sagt Prof. Dr. Beisiegel, „Nun gilt es, diese Entwicklung im Kontext von eResearch gemeinsam auf alle Fachdisziplinen auszuweiten und voranzutreiben“.

Die Kooperationspartner verfolgen gemeinsam das Ziel eines einfachen, gesicherten Zugangs zu digitalen wissenschaftlichen Informationen.

Max Planck Digital Library

Die Max Planck Digital Library (MPDL) ist die zentrale Digitale Bibliothek der Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Ihre Aufgabe ist die Grundversorgung der Max-Planck-Institute mit elektronischen Publikationen und Publikationsdatenbanken (Max Planck Digital Resources) und die Unterstützung der Institute bei der Schaffung digitaler und netzbasierter Forschungsumgebungen (Max Planck Digital Research). Sie stellt ein Repositorium für Publikationen aus den Instituten bereit und leistet Hilfestellung bei der digitalen Aufarbeitung von wissenschaftlichen Rohdaten (Max Planck Digital Archive). Die MPDL unterstützt außerdem den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft im Rahmen der Open Access Policy der MPG und bei angrenzenden wissenschaftspolitischen Aufgaben.

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) ist die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität Göttingen, Bibliothek der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und Staatsbibliothek für das Land Niedersachsen. Mit ihrer Gründung als Göttinger Universitätsbibliothek im Jahre 1734 wurde erstmals das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht. Heute ist sie eine der größten Bibliotheken Deutschlands. Ihre Abteilung Forschung und Entwicklung arbeitet deutschland- und weltweit mit zahlreichen Wissenschaftlern in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zusammen, um den gesamten Forschungsprozess in den Fachdisziplinen zu unterstützen. Weitere Schwerpunkte bilden die Umsetzung von Open Access, die nationale und internationale Vernetzung von Repositorien sowie die Langzeitarchivierung von Forschungsdaten.

Kontakt

Dr. Frank Sander

Max Planck Digital Library
Amalienstr. 33
80799 München

Telefon 089 38 602-0

sander-office@mpdl.mpg.de

www.mpd.mpg.de

Prof. Dr. Norbert Lossau

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

Telefon 0551 39 5212

lossau@sub.uni-goettingen.de

www.sub.uni-goettingen.de